NIEDERSCHRIFT

über die Beratung der Gemeindevertretung am 04.06.2020

Ort: große/neue Sporthalle der Maxim-Gorki-Gesamtschule, Förster-Funke-Allee 106, 14532 Kleinmachnow
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herr Liebreuz.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 4. Juni 2020

Als Tischvorlagen an alle Gemeindevertreter wurden verteilt:

- DS-Nr. 061/20 – Vergabebeschluss Uferweg Teltowkanalaläue, Abschnitt Allee am Forsthaus, westlicher Teil (Uferweg-Abschnitt 13)
- DS-Nr. 077/20 - Vorlage der überarbeiteten Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege - schriftliche Anfragen von Herrn Steinacker
- DS-Nr. 078/20 – Beitragsbefreiung für Eltern, deren Kinder in kommunalen Kinder- oder Horteinrichtungen betreut werden
- Beantwortung von Anfragen

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 4. Juni 2020 liegen nicht vor.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 4. Juni 2020 wird festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar 2020

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar 2020 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 20. Februar

2020 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

1. Frau Bert, Seeberg 13

1.1 Meine Frage betrifft die Grundschule und den Hort „Auf dem Seeberg“. Ist die Zukunft der Zweizügigkeit der Grundschule dauerhaft gesichert?

Bürgermeister Herr Grubert

So genau kann ich das nicht sagen, denn es hängt von der Entwicklung der Einwohnerzahlen und der Geburten in Kleinmachnow ab. Ich selber habe eine Beschlussvorlage eingebracht, die nicht heute behandelt wird, sondern noch einmal in den KITA-Werksausschuss verwiesen worden ist und dann in die Gemeindevertretung nach der Sommerpause geht. Das ist eine Beschlussvorlage hinsichtlich des Baus eines Horterweiterungsgebäudes für die Grundschule „Auf dem Seeberg“. Ich selber kann nur sagen, und das entnehmen Sie auch meiner Beschlussvorlage, dass die Entwicklung der Einwohner und der Kinderzahlen in Kleinmachnow rückläufig ist. Meine Frage an die Gemeindevertretung ist, ob wir den Erweiterungsbau noch bauen oder nicht. Ich will ganz klar sagen, dass wir in den letzten Jahren etwa 40 Kinder weniger eingeschult haben, als vor fünf Jahren. Im Jahr 2019/2020 138 Kinder und für das Jahr 2020/2021 145 Kinder. Das ist unter der Zahl die wir bisher hatten, deshalb kann ich Ihnen nicht sagen, ob die Zweizügigkeit gesichert ist, weil es von der Entwicklung der Kinderzahlen abhängt. Es gibt unterschiedliche Interessen in der Gemeinde Kleinmachnow, ob man das machen sollte oder nicht. Es ist eine spannende Auseinandersetzung, auf die ich mich freue.

2. Frau Wiesner, Ring am Feld 42

2.1 Meine Frage geht in die ähnliche Richtung, Herr Bürgermeister. Sie haben schon angesprochen, ich habe sie auch gelesen. Da steht drin, dass Sie im Hinblick auf den Hort gemeinsam mit der Schulleitung „Auf dem Seeberg“ und der KITA-Werksleitung gemeinsame Vorschläge erarbeiten wollen. Dabei interessiert mich: ist das schon passiert? Was ist dabei herausgekommen? Was passiert konkret, wenn mehr Kinder im Hort angemeldet werden, als Plätze da sind? Der Hort wird ja bekanntlich schon länger mit einer Ausnahmegenehmigung betrieben.

Bürgermeister Herr Grubert

In dieser Woche haben wir ein Gespräch mit Frau Feser vom KITA-Eigenbetrieb geführt und ihr die Möglichkeit der Schaffung eines Pavillongebäudes auf der Fläche neben dem Bürgersaal vorgestellt. Ich muss ganz klar sagen, wir werden eine Entscheidung in der Gemeinde Kleinmachnow treffen müssen und das ist die politische Entscheidung dahingehend, ob wir mit einer geringeren Kinderzahl, die wir jetzt wahrscheinlich haben, langfristig mit drei Grundschulen weitergehen wollen oder mit zwei. Und das muss jeder für sich entscheiden. Es ist eine Entscheidung, die man so oder so fällen kann. Wenn man sie allein wirtschaftlich betrachten würde, wäre die Entscheidung, dass man mittelfristig darüber nachdenken müsste, vielleicht Modelle zu wählen, dass man die Grundschule „Auf dem Seeberg“ alle drei Jahre nur einzügig fährt, um Platz zu haben. Das ist eine Entscheidung, die die Gemeinde Kleinmachnow treffen muss. Es ist aber meine Aufgabe als Bürgermeister der Gemeinde Kleinmachnow zu sagen, dass sich nach meiner Auffassung die Zahlen von

2015/2016, als wir den ersten Beschluss gefasst haben, und heute so entwickelt haben, wie wir es damals nicht erwartet hatten. Das politische Gremium von 27 Gemeindevertretern plus Bürgermeister muss dann entscheiden. Es fängt an im KITA-Werksausschuss und wird dann weitergehen. Es wird ein spannender Prozess und ich hoffe, dass dieser Prozess über die Gemeindevertretung so geführt wird, dass man ganz klar sagt, man kommt zu einer Konsensentscheidung. Ich habe mittlerweile, nachdem ich zehn Jahre Bürgermeister bin, keine Angst mehr davor, auch betroffenen Eltern, die das immer anders sehen als ich, das auch zu sagen, dass ich es anders sehe. Ich muss aber auch klar sagen, es gibt auch vernünftige Argumente es anders zu sehen, als ich es sehe. Ich bin einer von 28, die mitdiskutieren und wir werden die Entscheidung im September treffen. Wenn die Entscheidung dann aber gefallen ist, wird sie so, wie sie gefallen ist, umgesetzt. Ich plädiere dafür, dass werden Sie meiner Beschlussvorlage entnehmen, dass wir uns noch ein bisschen Zeit geben, um zu schauen, ob die sinkenden Einwohnerzahlen sich auch wirklich bestätigen. Die Gemeinde Kleinmachnow ist eine Gemeinde, die offen ist für Kinder und die auch finanziell nicht ganz so schlecht dargestellt ist. Aber es ist meine Aufgabe den Gemeindevertretern zu sagen, dass wir auch nochmal darüber nachdenken müssten. Es ist falsch zu sagen, wir haben einmal eine Entscheidung getroffen und die ziehen wir durch bis zum Ende.

Herr Templin, Vorsitzender Fraktion BIK

Der Bürgermeister hat davon gesprochen, was seine Aufgabe ist. Dann möchte ich ihm sagen, seine Aufgabe ist, Beschlüsse der Gemeindevertretung umzusetzen. Die Gemeindevertretung hat damals einstimmig den Beschluss gefasst, diesen Hort zu bauen. Diesen Auftrag hat der Bürgermeister umzusetzen. Er hat die Ausschreibung vorzubereiten. Im letzten Jahr ist auch schon alles fertiggestellt worden und es ist sozusagen eine Selbstermächtigung Beschlüsse der Gemeindevertretung anzuzweifeln, die ihm nicht passen und es ist aber mitnichten so, dass die Gemeindevertretung unter Kenntnis der ganzen demoskopischen Entwicklung diesen Beschluss damals gefasst hat und das es auch hier, ich sitze seit zehn Jahren in der Gemeindevertretung, ist es das erste Mal, dass der Bürgermeister nach einem Errichtungsbeschluss der Meinung ist, es nochmal neu zu diskutieren. Sein Auftrag ist, diesen Beschluss umzusetzen, ob er ihm gefällt oder nicht. Er hat dem Beschluss damals auch zugestimmt und es ist nicht seine Aufgabe, jetzt eine neue Runde aufzumachen.

Frau Scheib, Fraktion CDU

Ich habe die Frage von Frau Wiesner eigentlich etwas anders verstanden. Die Antwort habe ich nur in einem Halbsatz des Bürgermeisters gehört. Sie sagten, Sie sind im Gespräch mit Frau Feser, dass ein Pavillon oder was auch immer, aufgestellt wird. Ich glaube, die Frage zielte nicht auf eine längerfristige Lösung, sondern sie wollte wissen, kann ihr Kind nach den Ferien im Hort betreut werden. Ich habe auch noch keine richtige Lösung bzw. wir haben hier noch nicht diskutiert, wie es funktionieren könnte. Ich denke, angesichts der Pandemie- Krise, wo wir ja doch noch größere Flächen brauchen und wir schauen sollten, dass unsere Kinder nicht mit einer Notbetreuung in Klassenzimmern betreut werden, ist meine Meinung, dass das noch nicht gelöst ist, weil an uns auch noch keine Vorschläge herangetragen worden sind. Was passiert mit meinem Kind nach den Ferien, kann ich es in den Hort schicken oder nicht, so habe ich die Frage verstanden. Vielleicht können Sie, Herr Bürgermeister, sagen, was Sie sich mit Frau Feser überlegt haben.

Bürgermeister Herr Grubert

Für das Schuljahr 2020/2021 werde ich keine Möglichkeit einer Betreuung der Kinder

der 5. und 6. Klassen über den bisherigen Standard hinaus haben. Alles Weitere hängt davon ab, ob die Gemeindevertretung die Pavillonlösung befürwortet. Es ist eine Gradwanderung. Für das Schuljahr 2020/2021 habe ich keine andere Lösung als für das Schuljahr 2019/2020, in dem Schuljahr, in dem wir uns befinden, das heißt, es muss mit Ausnahmegenehmigung und einer Doppelnutzung der Schulräume gehen. Nur das ist möglich. Es stimmt, das hat dazu geführt, dass es nur wenige Kinder der 5. und 6. Klasse gibt, die das wahrnehmen. Ich kann nichts Anderes sagen. Ergänzend zu Herrn Templin, aber ich möchte es nicht zu einem Disput führen, weil wir beide nie einer Meinung sind. Ich habe nicht selbstherrlich entschieden, dass es nicht gemacht wird, sondern ich frage die Gemeindevertretung, ob wir den Hort bauen sollen oder nicht. Bis dahin haben wir den Beschluss der Gemeindevertretung, einschließlich Ausschreibung, umgesetzt. Nur, man muss es nicht durchsetzen, wenn man meint, dass es jetzt falsch ist, im Gegensatz zu vor drei Jahren. Wenn es richtig ist, muss man es durchsetzen. Ich habe eine Pavillonlösung vorgeschlagen, die wir im Werksausschuss KITA vorstellen werden. Dann werden wir sie diskutieren, wenn sie Zustimmung findet. Im Moment gibt es keine Lösung außer der, dass wir sagen, wir bauen oder wir bauen nicht.

Frau Schwarzkopf, Fraktion B 90/Grüne

Für die Anwesenden möchte ich zur Klärung der Begrifflichkeit sagen, Pavillon heißt Containerlösung, für die wir B 90/Grüne nicht sind. Wir wollen einen schönen Hortbau haben, weil es uns auch die Kinder wert sind. Ich verwehre mich in diesem Zusammenhang gegen den Begriff der Wirtschaftlichkeit. Außerdem werden neue Bürgerinnen und Bürger in das neue Wohngebiet, was wir ausgewiesen haben, zuziehen. Die Zahlen sind deshalb nochmal zu hinterfragen.

Frau Winde, Fraktion B 90/Grüne

Ich möchte nochmal auf die Frage der Dame zurückkommen, weil für mich der zweite Teil der Frage noch nicht beantwortet wurde, nämlich, was mit den Kindern ist, für die ein Antrag gestellt wurde, aber für die kein Platz zur Verfügung gestellt werden kann.

Bürgermeister Herr Grubert

Wenn für Kinder ein Antrag gestellt wurde, dann ist es im Moment möglich, die Betreuung durch eine Doppelnutzung sicherzustellen. Es ist dann aber tatsächlich so, das will ich ganz klar sagen, dass es nachweisbar ist, dass Eltern in dem Moment diese Lösung nicht besonders gut finden und dann die Betreuung nicht wahrnehmen, die sie wahrscheinlich wahrgenommen hätten, wenn wir einen adäquaten Raum haben. Aber es ist so, dass wir, wenn es gewollt ist, keinen im Regen stehenlassen.

Herr Bültermann, Vorsitzender Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

Mein Verständnis einer Bürgerfragestunde war, dass Bürger Fragen stellen und der Bürgermeister antwortet. Das wir kommunalpolitische Statements aufrollen, finde ich nicht in Ordnung. Herr Templin, gehen Sie mit Ihrem Geld auch so um, wenn Sie Entscheidungen treffen nachdem Entwicklungen stattgefunden haben, die gegebenenfalls Überprüfungen wert wären? Sie können jetzt nicht mehr von Einstimmigkeit sprechen, einst stimmten wir einstimmig für diesen Horterweiterungsbau. Aber es muss doch möglich sein, und da bedanke ich mich bei einem verantwortungsvollen Bürgermeister, der mit den Finanzen dieser Kommune weitsichtig umgeht, und zwar damit nicht die Rechtsansprüche der Kinder in den Klassen 5 und 6, mit gegebenem-

falls differenzierter Hortbetreuung in einer temporären Lösung zu lösen. Ich würde sagen, wir sollten auch in Zukunft Bürgerfragestunden zu Bürgerfragestunden gedeihen lassen und nicht jetzt zwischendurch versuchen, den Bürgermeister zu reglementieren. Das sollten wir in der Debatte im Plenum tun.

Bürgermeister Herr Grubert

Wenn man alles Revue passieren lässt, gibt es einen Fehler, den ich auch gemacht habe und das war 2012/2013 als wir den Beschluss gefasst haben. Wir aus der Gemeindeverwaltung sind reingegangen in die Diskussion mit einer Lösung unterstützt vom KITA-Werksausschuss, die größer war und die auch das heutige Problem gelöst hätte. Alle Gemeindevertreter, die damals da waren, müssen sich da an die Nase fassen, einschließlich Bürgermeister, als die Diskussion zur Kostendeckelung aufkam und ein entsprechender Beschluss gefasst wurde. Auch ich habe dann dem Beschluss zugestimmt, was ich heute bereue, dass wir das Gebäude der Grundschule „Auf dem Seeberg“ kleiner gebaut haben, als es geplant war. In Diskussionsrunden noch vor der Gemeindevertretung wurde dann parteiübergreifend, einschließlich Bürgermeister, gesagt, dass wir etwas Kleineres machen. Ein größerer Schulbau, so wie er geplant war, hätte das Problem des Hortes gelöst.

3. Frau Buske, Drachensteig 15

- 3.1 Ich bin Mutter eines im nächsten Jahr Fünfklässlers und auch Elternvertreterin. Es fragen sich viele Eltern, wo die Kinder betreut werden können bzw. ob Verträge gekündigt werden, obwohl die Kinder gerne noch bleiben würden und die Eltern durchaus den Betreuungsbedarf haben. Zudem bin ich noch Mutter einer Erstklässlerin und habe bis heute noch keinen Hortvertrag. Im Herbst erwarte ich mein drittes Kind. Wie lange soll denn so eine Containerlösung bestehen? Meines Wissens ist auch schon Geld geflossen in die Entwicklung und es gibt eine Baugenehmigung. Ich verstehe nicht, warum das nicht einfach umgesetzt wird.**

Bürgermeister Herr Grubert

Frau Buske, zuerst gratuliere ich. Sie sind dann der Beleg dafür, dass es vielleicht doch steigende Kinderzahlen geben wird. Warum Sie den Hortvertrag für die 1. Klasse nicht haben, weiß ich nicht, ich kann Ihnen aber garantieren, dass Sie einen Hortvertrag kriegen werden. Auch für die 5. Klassen werden wir eine Lösung finden, die möglicherweise vom Raumproblem her, aber eine Doppelnutzung sein kann. Ich kann aber klar sagen, dass wir keinen Vertrag kündigen werden, wenn ein Kind in der 5. Klasse weiter eine Betreuung braucht.

Warum wir nicht bauen, hat Herr Bültermann schon ein wenig ausgeführt. Die Baugenehmigung liegt vor und die Ausschreibungsunterlagen sind fertig. Die Entscheidung ist, ob wir 2,5 bis 3 Mio. Euro ausgeben, das sind die reinen Baukosten. Dazu kommen dann die laufenden Betriebskosten. Natürlich brauchen wir 1 bis 2 Erzieher für die Hortklassen. Das Betreiben eines neuen Gebäudes hat weitaus höhere Kosten, als wenn es anders geregelt ist. Wir drehen uns ein bisschen im Kreis. Nächste Woche Dienstag wird der Beschluss im KITA-Werksausschuss behandelt und spätestens am 17. September 2020 müssen wir eine Entscheidung treffen.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerzahlen per 4. Juni 2020

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.258
Einwohner mit Nebenwohnung:	693

Corona- Statistik

- 54 Kleinmachnowerinnen/Kleinmachnow sind erkrankt
- davon sind 49 Personen wieder genesen
- 1 Person ist leider verstorben
- die ersten beiden Erkrankten wurden am 18. März 2020 gemeldet
- dann folgte starker Anstieg
- 50. Erkrankung wurde am 19. April 2020 festgestellt
- seitdem gibt es nur noch einen geringen Anstieg
- seit dem 28. Mai 2020 wurden keine neuen Erkrankungen gemeldet

Kitas im eingeschränkten Regelbetrieb

- Alle Kinder in Kleinmachnow, die eine tageweise Betreuung in Anspruch nehmen wollen, können diese für mindestens 6 Stunden erhalten.
- In vielen Einrichtungen wird ein deutlich höherer Betreuungsumfang, z. B. an mehreren Tagen, ermöglicht.
- Die Gruppen entsprechen den Vorgaben des Landes Brandenburg.
- Alle Einrichtungen sind offen.
- Seit dem 2. Juni 2020 bietet der KITA-Verbund an, was unter Berücksichtigung der vorhandenen Räume und der personellen Ressourcen möglich ist. Der eingeschränkte Regelbetrieb kann bei Beibehaltung der Vorgaben des Infektionsschutzes nicht noch mehr ausgeweitet werden.
- Für die Sommerschließzeit wurde die Antragsfrist bis Mitte Mai verlängert. Hier liegen rund 85 Anträge vor. Die Notbetreuung wird in einer Einrichtung des KITA-Verbundes angeboten.

Rathausbesuch

- weiterhin ist der Besuch im Rathaus nur nach Terminanmeldung möglich
- ab dem 8. Juni 2020 gibt es keinen Wachschatz mehr
- die Besucher werden von den Mitarbeitern an der Tür abgeholt

Bürgerbüro

- Onlinetermine sind ausgebucht bis Ende Juni
- Für die weiteren Monate wurden die Termine noch nicht freigeschaltet. Hier muss die weitere Entwicklung in der Corona-Pandemie abgewartet und dann kurzfristig entschieden werden, ob weitere Online-Termine vergeben oder das Rathaus wieder ohne Begrenzung für den Besucherverkehr geöffnet werden kann.

Freibad Kiebitzberge

- Mit Verspätung seit dem 29. Mai 2020, 7:00 Uhr, geöffnet.

- Es werden keine Online-Tickets verkauft.
- Am Einlass werden keine personenbedingten Daten erfasst.
- Kinder bis 10 Jahre haben nur in Begleitung einer erwachsenen Person Zutritt.
- Die Hygiene- und Abstandsvorgaben zur Eindämmung des Corona-Virus erfordern eine deutliche Begrenzung der Besucherzahlen auf maximal 1.500 Personen gleichzeitig, gegebenenfalls muss der Einlass geschlossen werden.
- Die Schwimmmeister kontrollieren die Besucherfrequenz in den Becken, auch dort gelten Abstandsregeln.
- Die Dusch- und Umkleieräume werden auf eine maximale gleichzeitige Gästezahl von drei Personen beschränkt.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Freibads Kleinmachnow.

LSA Zehlendorfer Damm

- Die Lichtsignalanlage ist seit der ersten Maiwoche in Betrieb.
- Sie stellt eine große Erleichterung dar für Besucher des Alten Dorfs und der Kirchengemeinde, aber auch für viele Kinder und Senioren, denn nach Schließung der Rammrathbrücke, denn nach Schließung der Rammrathbrücke im November 2019 wuchs das Verkehrsaufkommen dort weiter und machte eine Querung der Straße noch schwieriger.
- Die Kosten, inklusive Planung und Bau, beliefen sich auf 93.000 Euro.
- Eine Petition von 305 Bürgerinnen und Bürgern dazu wurde dem Bürgermeister im November 2019 übergeben.

Gespinstmotten

- Verstärkt zeigen sich derzeit wieder viele eingesponnene Bäume und Sträucher in der Gemeinde.
- Dabei handelt es sich um das Werk der für den Menschen ungefährlichen Gespinstmotte. Dieser Nachtfalter ist nicht gesundheitsschädlich, so dass eine Bekämpfung eher einen Eingriff in den Naturhaushalt darstellen würde, da die Raupen für einige Vogelarten wie z. B. Meisen als Nahrungslieferant dienen.

Nachfragen oder Anmerkungen zum Bericht:

Frau Riche!

Mir ist die Aussage, dass das Rathaus irgendwann zu den Sommerferien wieder geöffnet wird oder dann, wenn die Möglichkeiten da sind, zu wenig. Es gibt Bürger, die haben vielleicht Sterbefälle oder Schüler, die eine Ausbildung anfangen möchten. Das Rathaus ist ein Begegnungspunkt und ein Punkt, wo Bürger einfach Auskünfte brauchen. Ich hätte gerne ein Datum von Ihnen.

Bürgermeister Herr Grubert

Für den Fall, dass jemand einen Notfall hat, ist das Rathaus telefonisch erreichbar. Frau Leibner kann das bestätigen.

Frau Riche!

Ich habe aber gehört, dass das Bürgerbüro telefonisch nicht zu erreichen ist.

Bürgermeister Herr Grubert

Wenn Sie die direkte Durchwahl wählen und der Mitarbeiter nicht am Platz ist, dann kann das passieren. Ansonsten ist es so, dass Sie mit allen Mitarbeitern im Rathaus telefonieren können. In der allergrößten Not, und das machen auch einige, rufen Sie bei meiner Assistentin unter der 877-3041 an und da wird Ihnen weitergeholfen. Also, es gibt die Möglichkeit, z. B. bei Sterbefällen oder wenn der Personalausweis seit drei Monaten abgelaufen ist, anzurufen und dann bekommt man einen Nottermin. Im Moment ist es bis Ende Juni in unserer Planung, die wir aufgestellt und auch mit anderen Gemeinden und dem Landkreis abgestimmt haben, so vorgesehen, dass das Rathaus nicht so offen sein wird, dass man einfach reinkommen kann oder ggf. das Rathaus auch als Durchgang genutzt werden kann. Dieser Zustand soll aber wieder erreicht werden. Als Bürgermeister ist man aber auch verantwortlich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus und muss deren Befindlichkeiten auch berücksichtigen. Wir werden aber allen Bürgerinnen und Bürgern helfen, wenn sie ein Problem haben. Das war bisher so und das wird auch in Zukunft so sein. Bei Beschwerden kann man auch eine E-Mail schreiben und dann kümmern wir uns auch tatsächlich darum. Frau Richel, diese Kritik kann ich nicht so ganz annehmen, weil wir schon engagierte Verwalter für den Ort sind.

Herr Steinacker

Ich hätte gerne noch ein paar Informationen zur Finanzsituation der Gemeinde. Hat man schon die Auswirkungen der Corona-Krise auf den kommunalen Haushalt ermittelt? Wie ist der Stand? Wird es einen Nachtragshaushalt geben? Wenn ja, wann voraussichtlich? Spannend ist auch, was sich bei den Gewerbesteuereinnahmen getan hat. Was ist da passiert oder zeitnah zu erwarten?

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Herr Liebreuz

Hierbei handelt es sich um eine klassische Anfrage.

Bürgermeister Herr Grubert

Ich kann kurz etwas dazu sagen. Wir haben Rückgänge bei den Gewerbesteuer-einnahmen. Im Moment liegt der Verlust bei bisher etwa 300.000 Euro reduzierten Vorauszahlungen, Stand 15. Mai 2020, und etwa 1 Mio. Euro Stundungen. Wir rechnen noch mit einer Reduzierung der Vorauszahlungen. Die Reduzierung der Vorauszahlungen kann nur über das Finanzamt erfolgen und wir bekommen dann die geänderten Zahlen und machen einen neuen Bescheid.

TOP 5.2

Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- Der Vorsitzende informiert, dass der ehemalige langjährige Gemeindevertreter und Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Walter Steiniger sowie der sachkundige Einwohner des Finanzausschusses, Herr Dr. Christian Zehner, vor kurzem verstorben sind. Der Vorsitzende ruft die Gemeindevertretung zu einer Schweigeminute auf und bittet alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben.
- Der Vorsitzende gratuliert der Gemeindevertreterin, Frau Friederike Linke, zur Geburt ihres Kindes.
- Des Weiteren wünscht er allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten, nachträglich alles Gute.
- Wie in jedem Jahr fanden am 8. Mai 2020 Gedenkveranstaltungen mit Kranzniederlegungen statt, diesmal wegen der Corona-Pandemie ohne Öffentlichkeit. Ei-

nige Teilnehmer ließen es sich aber nicht nehmen, auch ohne Einladung teilzunehmen. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Teilnehmern.

TOP 5.3 Geschäftsbericht 2019 des Eigenbetriebes Bauhof

Der Geschäftsbericht des Eigenbetriebes Bauhof für das Jahr 2019 liegt in schriftlicher Form vor. Der Leiter des Eigenbetriebes Bauhof, Herr Brinkmann, fasst für die anwesenden Gäste den Bericht an Hand einer Power-Point-Präsentation zusammen.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Masche

Danke für Ihren Bericht. Ich bin als Liberale immer etwas skeptisch, wenn es darum geht, dass ein kommunaler Bauhof existiert. Den kommunalen Bauhof in Kleinmachnow kann ich aber nur begrüßen. Ich finde, dass wir Ihnen ganz viel zu verdanken haben z. B. haben wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern das gepflegte Ortsbild zu verdanken. Dafür möchte ich danke sagen. Ich finde, dass der vierprozentige Anteil, der der freien örtlichen Wirtschaft entgeht, tröstet mich ein wenig darüber hinweg, dass es sowas wie den Bauhof gibt. Herr Krüger möge es mir nachsehen.

Frau Pichl

Im Namen unserer Fraktion möchte ich mich auch recht herzlich bedanken. Es ist gerade eine Freude durch Kleinmachnow zu fahren und die blühenden Grünstreifen zu sehen. Inzwischen wissen alle wie wichtig die für Bienen, Wildbienen und Insekten sind. Bitte mähen Sie sie nicht so bald ab.

Herr Krüger

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 299.000 Euro, erwirtschaftet durch den Bauhof. Sie haben gesagt, dass es zustande kam, weil der Winterdienst nicht durchgeführt werden konnte, da es keinen Winter gab. Wenn Sie 299.000 Euro Gewinn erwirtschaften, dann haben Sie den ja nicht allein in Kleinmachnow erwirtschaftet, denn in Teltow ist der Winter auch ausgefallen. Im Vertrag zwischen Kleinmachnow und Teltow ist klar geregelt, dass Sie die Kosten für Teltow extra auflisten können. Wie hoch ist der Gewinn aus Teltow? Ist es möglich, dass ich mir die Unterlagen anschauen kann? Können Sie uns dazu etwas sagen?

Werkleiter Herr Brinkmann

Herr Krüger, Sie sind ja Mitglied im Werksausschuss Bauhof. Sie wissen, dass wir unsere Finanzaufteilung so fein nicht aufstellen. Sie können sich die Unterlagen gerne ansehen. Ich gehe davon aus, dass der Gewinn durch den Winterdienst bei beiden Kommunen halbwegs gleich ist, je nach Auftragslage.

Herr Krüger

Ist das nicht ungerecht? Die Gemeinde zieht sich 299.000 Euro aus dem Bauhof zurück in ihren Haushalt. Könnte es nicht sein, dass Teltow ihren Anteil an dem erwirtschafteten Gewinn haben möchte?

Werkleiter Herr Brinkmann

Die Frage hätte ich von den Teltower Stadtverordneten erwartet. Es gibt einen Pauschalvertrag.

Frau Sahlmann

Ich kann dem Lob für den Bauhof nur zustimmen, möchte aber eine Anregung geben, der wir B 90/Grünen schon lange nachgehen. Das ist der Ärger über die Laubsauger/Laubbläser, die immer noch mit Benzin betrieben werden, auch vom Bauhof. Wir ärgern uns aber auch über Privatpersonen, die die benutzen. Frau Leißner sagte aber, dass man da nichts machen kann. Im Bauhof könnte man aber mal den Gedanken verfolgen, auf Akkusauger umzurüsten. Haben Sie sich schon Gedanken darüber gemacht?

Werkleiter Herr Brinkmann

Die Forderung kennen wir. Im letzten Jahr haben wir schon drei akkubetriebene Laubbläser angeschafft. Mit Laubsaugern arbeiten wir nicht. Ein Gerät kostet ca. 8.000 Euro. Die Geräte sind so leise, dass die Mitarbeiter keine Ohrschützer mehr tragen müssen und haben auch fast die gleiche Leistungsfähigkeit wie die benzinbetriebenen Laubbläser. Wir werden den Weg weiter verfolgen.

Herr Singer

Wir können froh sein, dass der Bauhof im Winter mal nicht Schneeschieben musste, sondern Bänke bauen konnte. Die sind sehr solide und ich hoffe, das geht so weiter.

Frau Scheib

Die schön gestalteten Blumenrabatten werden ja immer saisonal ausgetauscht. Wir hatten ja schonmal angeregt, die ausgegrabenen Pflanzen zur Verfügung zu stellen, dass die Leute die sich in ihre Gärten pflanzen können, bevor sie auf dem Kompost landen.

Werkleiter Herr Brinkmann

Frau Scheib, das ist nicht ganz richtig. Alle Pflanzen, die im Herbst ausgegraben wurden und auch überwintern können wie z. B. Gräser oder Dahlien, haben im Bauhof überwintert und sind wieder eingepflanzt worden. Alles was geht wird wiederverwendet. Das machen wir bereits seit drei Jahren.

Frau Winde

Ich habe eine Frage zum Gießen der Bäume in Kleinmachnow, die sehr unter der Trockenheit leiden. Von Frau Butzmann habe ich die Aussage bekommen, dass Bäume bis zu einem Alter von 20 Jahren gegossen werden. Mitunter sind mir im Ort Bäume aufgefallen, die jetzt schon ihre grünen Blätter verlieren wie z. B. die alten Linden in der Förster-Funke-Allee. Gibt es nicht noch Kapazitäten, um auch ältere Bäume zu gießen? Woran macht sich die Marge an den 20 Jahren fest? Es wurde wohl auch ein neues Fahrzeug angeschafft.

Werkleiter Herr Brinkmann

Die 20 Jahre kann ich nicht bestätigen, möchte aber Frau Butzmann auch nicht zu nahetreten. Insgesamt haben wir vier Fahrzeuge, die im Dauereinsatz damit be-

schäftigt sind, zu wässern. Leider haben wir nur ein Standrohr vom Zweckverband bekommen. Es wird so viel gewässert, wie es geht. Warum die Bäume ihre Blätter verlieren, kann ich nicht sagen, da gibt es viele Ursachen. Die Ahorne in der Förster-Funke-Allee wurden ca. 2004/2005 gepflanzt und die überstehen das schon ganz gut.

Pause von 19:00 Uhr bis 19:06 Uhr

TOP 6 Eigenbetriebe

TOP 6.1 Eigenbetrieb Bauhof

TOP 6.1.1 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Lagebericht DS-Nr. 038/20

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow zum 31.12.2019 wird auf der Grundlage des Prüfberichts des Wirtschaftsprüfers vom 20.04.2020 festgestellt.

Anlage

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 der Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 038/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 038/20:

Die DS-Nr. 038/20 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 6.1.2 Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow: Verwendung des Jahresüberschusses 2019 DS-Nr. 037/20

Der mit dem Jahresabschluss 2019 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 299.405,13 Euro wird vollständig dem Gemeindehaushalt Kleinmachnow zugeführt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 037/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 037/20:

Die DS-Nr. 037/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.1.3	Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung des Werkleiters	DS-Nr. 034/20
------------------	--	----------------------

Der Werkleiter des Eigenbetriebs Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow, Herr Uwe Brinkmann, wird auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses 2019, für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019, entlastet.

An der Aussprache zur DS-Nr. 034/20 beteiligt sich:

Herr Bültermann

Abstimmung zur DS-Nr. 034/20:

Die DS-Nr. 034/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 6.2	Eigenbetrieb KITA-Verbund
----------------	----------------------------------

TOP 6.2.1	Vergabe von Landschaftsbauarbeiten im Sanierungsvorhaben "Villa Lustig", Steinweg 2 + 4, 14532 Kleinmachnow	DS-Nr. 058/20
------------------	--	----------------------

Nach der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 30 (2) KomHKV in Verbindung mit § 3 Nr. 1 VOB/A wird im Rahmen des Sanierungsvorhabens „Villa Lustig“, Steinweg 2 + 4 die Auftragserteilung für das folgende Gewerk beschlossen:

Nr.	Gewerk	Auftragnehmer	Auftragssumme
1.	Landschaftsbauarbeiten	HTB Holz- und Tiefbaugesellschaft mbH Wenzlower Dorfstr. 13a 14778 Wenzlow	176.668,84 €

Anlagen

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 058/20 beteiligt sich:

Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 058/20:

Die DS-Nr. 058/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Regelung der Beiträge für KITA und Hort

**TOP 7.1 Beitragsbefreiung für Eltern, deren Kinder in kommunalen Kinder-
oder Horteinrichtungen betreut werden**

DS-Nr. 078/20

Personensorgeberechtigte Eltern, deren Kinder in den kommunalen Kindertagesstätten (Krippe, Kindergarten und Hort) betreut werden und in den Monaten April und Mai 2020 eine Notbetreuung in Anspruch nahmen, müssen für die Inanspruchnahme der Notbetreuung keinen Elternbeitrag entrichten. Ab Juni 2020 erfolgt die Erhebung der Elternbeiträge für die betreuten Kinder in Kleinmachnow gemäß den Vorgaben des Landes Brandenburg und in Verbindung mit der Elternbeitragsordnung.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 078/20 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Steinacker
Frau Richel

Abstimmung zur DS-Nr. 078/20:

Die DS-Nr. 078/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8 Genehmigung von Eilentscheidungen

**TOP 8.1 Genehmigung einer Eilentscheidung gemäß § 58 der Brandenburgischen
Kommunalverfassung (BbgKVerf) - Auftragsvergabe für die
Ersatzinvestition eines 18-Tonnen-LKW mit Selbstlader**

DS-Nr. 054/20

Die Eilentscheidung vom 2. April 2020 zur Auftragsvergabe für die Ersatzinvestition eines 18-Tonnen-LKW mit Selbstlader in Höhe von 227.623,20 Euro brutto wird genehmigt.

Anlage
Eilentscheidung

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 054/20 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Steinacker
Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 054/20:

Die DS-Nr. 054/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.2	Genehmigung einer Eilentscheidung gemäß § 58 der Brandenburgischen Kommunalverfassung - Auftragsvergabe für die Ersatzinvestition eines Transporters	DS-Nr. 055/20
----------------	---	----------------------

Die Eilentscheidung vom 2. April 2020 zur Auftragsvergabe für die Ersatzinvestition eines Transporters in Höhe von 92.511,55 Euro brutto wird genehmigt.

Anlage
Eilentscheidung

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 055/20 beteiligen sich:

Frau Scheib
Herr Krüger

Abstimmung zur DS-Nr. 055/20:

Die DS-Nr. 055/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 8.3	Genehmigung einer Eilentscheidung gemäß § 58 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) - Vergabe von Bauleistungen im Sanierungsvorhaben "Villa Lustig"	DS-Nr. 056/20
----------------	--	----------------------

Die Eilentscheidung vom 27. März 2020 zur Auftragsvergabe von Bauleistungen im Sanierungsvorhaben „Villa Lustig“ in Höhe von insgesamt 130.873,76 Euro brutto (Wärmedämmverbundsystem 44.222,96 Euro brutto + Trockenbau & Innentüren 86.650,80 Euro brutto) wird genehmigt.

Anlage
Eilentscheidung

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 056/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 056/20:

Die DS-Nr. 056/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 9 Öffentlich-rechtliche Verordnungen**TOP 9.1 Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbglÖG)****DS-Nr. 026/20/1**

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass eines besonderen Ereignisses im Jahre 2020 wird für folgenden Tag beschlossen:

- Sonntag, den **29.11.2020** in der Zeit von 13.00 Uhr - 20.00 Uhr aus Anlass des Kleinmachnower Adventsmarktes.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 026/20/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert

Herr Bültermann

Herr Steinacker

Abstimmung zur DS-Nr. 026/20/1:

Die DS-Nr. 026/20/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 10 Konzessionsverträge**TOP 10.1 Nachverhandlung der Wegenutzungsverträge für das Strom- und Gasnetz in Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktionen B 90/Grüne und BIK****DS-Nr. 047/20**

Der Bürgermeister wird beauftragt, in den Konzessionsverträgen für das Strom- und Gasnetz Kleinmachnows mit den Netzbetreibern die folgenden Punkte nachzuverhandeln:

1. a) Die Gewährleistungspflicht für Baumaßnahmen ist auf 10 Jahre zu erhöhen.
b) Bei der Umlegung von Versorgungsleitungen sind die Kommunen nicht

mehr an den Kosten zu beteiligen.

2. In den neuen Vertrag soll der objektive Ertragswert als Ermittlungsmethode für den Wert des Netzes eingesetzt werden.

Sollte es zu keiner erfolgreichen Verhandlung im oben genannten Sinne kommen so wird der Bürgermeister beauftragt, die Verträge fristgerecht zum 30. Juni 2020 zu kündigen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Hahn.

An der Aussprache zur DS-Nr. 047/20 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Krüger
Herr Warnick
Herr Gutheins
Frau Richel
Herr Schubert
Herr Templin

Pause von 19:55 Uhr bis 20:05 Uhr

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 047/20 beteiligt sich:

Frau Schwarzkopf

- **Der Antrag wird durch die einreichenden Fraktionen zurückgezogen.**

TOP 10.2	Konzessionsverträge (Wegenutzungsverträge) Leitungen für die Versorgung mit Strom und Gas	DS-Nr. 045/20/1
-----------------	--	------------------------

1. Die Gemeinde Kleinmachnow übt ihr Widerspruchsrecht zur automatischen Vertragsverlängerung nicht aus. Dies betrifft folgende Verträge:
 - a) das Widerspruchsrecht gemäß § 11.1 des Vertrages vom 27. Juni 2012 mit der E.on edis AG und
 - b) das Widerspruchsrecht gemäß § 11.1 des Vertrages vom 26. Juni 2012 mit der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH.Beide Verträge laufen somit am 30. Juni 2032 aus. Die mit den beiden Partnern ausgehandelten Nachträge zu den Konzessionsverträgen (vgl. Anlagen 3 und 4) werden gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die jeweils in § 7 vereinbarte Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern in Fragen des Umweltschutzes und insbesondere im Hinblick auf klimarelevante Belange aufzuarbeiten

Anlagen

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister Herr Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 045/20/1 beteiligen sich:

Herr Templin
Frau Scheib

Änderungsantrag von Frau Scheib - Der Bürgermeister wird beauftragt, sich mit Teltow, Stahnsdorf und den Netzbetreibern auf ein einheitliches Ende der Vertragslaufzeit zu verständigen.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 045/20/1 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin

- Im Ergebnis der Aussprache wird sich darauf verständigt, den Inhalt des Änderungsantrages im Regionalausschuss zu behandeln.
- Der Änderungsantrag wird von Frau Scheib zurückgezogen.

Abstimmung zur DS-Nr. 045/20/1:

Die DS-Nr. 045/20/1 wird einstimmig beschlossen.

TOP 11	Bibliothek
---------------	-------------------

TOP 11.1	Benutzungsordnung der Bibliothek	DS-Nr. 009/20
-----------------	---	----------------------

1. Die „Benutzungsordnung der Bibliothek Kleinmachnow“ tritt zum 1. Juli 2020 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Kleinmachnow“ vom 30. März 2011 außer Kraft.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 009/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 009/20:

Die DS-Nr. 009/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 12.1 Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025-3 "Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS" DS-Nr. 022/20

Der Abschluss des in der Anlage im Entwurf beigefügten 4. Änderungsvertrages zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025 „Seeberg“ zwischen der BBIS Berlin Brandenburg International School GmbH und der Gemeinde Kleinmachnow wird genehmigt.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS“
- Entwurf 4. Änderungsvertrag zum Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025 „Seeberg“ mit den Anlagen:
- C 1, Teil 1 - Bebauungsplan, verkleinert (M. im Original: 1:1.000/Nebenzeichnungen 1:500)
- C 1, Teil 2 - Teil B – Auszug Textliche Festsetzungen Auszug aus der Flurkarte
- Lageplan G 3 (Flurkartenauszug)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 022/20 beteiligen sich:

Herr Singer

Frau Sahlmann zu Protokoll

Es geht nochmal um die Durchquerbarkeit, die wir schon seit zehn Jahren oder länger einfordern. Leider hat das jahrelang nicht funktioniert. Jetzt sollen die Schilder angebracht werden und ich wäre sehr dankbar, wenn die Verwaltung Bericht erstattet, wann das passiert ist und man sich das dann anschauen kann. Ich habe mehrmals versucht, dort durchzugehen und deswegen bin ich da etwas skeptisch. Ich will die Hoffnung nicht aufgeben.

Abstimmung zur DS-Nr. 022/20:

Die DS-Nr. 022/20 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12.2 Abwägung zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-025-3 "Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS" (Abwägungsbeschluss) DS-Nr. 125/19

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligungen der Öffentlichkeit und der Behörden zum Entwurf des Bebauungsplanes KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS“ eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten. Bei einer Vorlage des Bebauungsplanes nach § 10 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) sind die nicht berücksichtigten Stellungnahmen mit einer Stellungnahme der Gemeinde beizufügen.

- Anlagen
- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS“
Abwägungsmaterialien:
- Beteiligung Öffentlichkeit (Auslegungszeitraum 11.03. - 12.04.2019)
- Beteiligung Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange (Schreiben vom 09.04.2019)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- und Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 125/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 125/19:

Die DS-Nr. 125/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12.3

Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan KLM-BP-025-3 "Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS"

DS-Nr. 126/19

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) - BauGB – den Bebauungsplan KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS“ (vgl. Anlagen 2 und 3) als Satzung.
2. Die Begründung (vgl. Anlage 4) wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung Geltungsbereich KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS“
Bebauungsplan KLM-BP-025-3 „Empfangs- und Pfortnergebäude BBIS“, bestehend aus:

- Bebauungsplan, verkleinert (Maßstab im Original: 1:1.000/Nebenzeichnungen 1:500)
- Teil B – Auszug Textliche Festsetzungen
- Begründung

An der Aussprache zur DS-Nr. 126/19 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 126/19:

Die DS-Nr. 126/19 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12.4	Abwägung zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 "Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz" für Einfriedungen (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 005/20
-----------------	--	----------------------

1. Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden/ sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ (Textbebauungsplan) eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“

Abwägungsmaterialien:

- Beteiligung der Öffentlichkeit
- Beteiligung der Behörden/sonstigen Träger öffentlicher Belange

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 005/20 beteiligen sich:

Herr Singer
Herr Bültermann

Abstimmung zur DS-Nr. 005/20:

Die DS-Nr. 005/20 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 12.5	Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 "Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz" für Einfriedungen	DS-Nr. 006/20
-----------------	---	----------------------

1. Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis, gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), BauGB, die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ (vgl. Anlage 2) als Satzung.
2. Die Begründung i. d. F. vom 02.03.2020 (vgl. Anlage 3) wird gebilligt.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“
Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“, bestehend aus:
- Textbebauungsplan, Stand: 02.03.2020
- Begründung zum Bebauungsplan, Stand: 02.03.2020

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 006/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 006/20:

Die DS-Nr. 006/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12.6

Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-053 "Gebiet östlich OdF-Platz" (Aufstellungsbeschluss)

DS-Nr. 044/20

1. Für das Gebiet zwischen Karl-Marx-Straße, Uhlenhorst und Ernst-Thälmann-Straße sowie für Teilflächen der Ernst-Thälmann-Straße und der Straße Uhlenhorst soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-053 „Gebiet östlich OdF-Platz“ aufgestellt werden. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist in Anlage 1 dargestellt.
2. Mit dem Bebauungsplan wird unter anderem angestrebt, die unterschiedlichen Teilgebiete innerhalb des Geltungsbereiches durch die Festsetzung von überbaubaren Grundstücksflächen (Baufenstern) städtebaulich zu ordnen. Die im Gebiet vorhandenen Geschossflächen für den Einzelhandel sollen in Weiterentwicklung der erstmals im Zentrenkonzept 2001 angelegten Zielstellungen für die Einzelhandelsstruktur planungsrechtlich gesichert werden. Durch weitere Regelungen beispielweise zur Gestaltung baulicher Anlagen soll eine dem Orts- und Landschaftsbild angemessene Entwicklung im Gebiet ermöglicht werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-053, Stand 23.04.2020

- Flächennutzungsplan Kleinmachnow, Stand Neubekanntmachung 01/2018, Auszug
 - Zentrenkonzept (Entwicklungskonzept der Einzelhandelsstruktur für das Hauptzentrum an der Förster-Funke-Allee und geeignete Nebenzentren), DS-Nr. 139/01 vom 21.06.2001
- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 044/20 beteiligt sich:

Herr Schubert

Abstimmung zur DS-Nr. 044/20:

Die DS-Nr. 044/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12.7

Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-2 „Stahnsdorfer Damm 19“ (Aufstellungsbeschluss)

DS-Nr. 046/20

1. Der Bebauungsplan KLM-BP-004 „Wohnsiedlung südlich des Stolper Weges“, in Kraft getreten mit Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow zum 08.02.1996, soll für das Grundstück Stahnsdorfer Damm 19 (Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstücke 4221, 4222, 4224, 4225, 4227 und 4228; Abgrenzung des Geltungsbereiches vgl. Anlage 1) geändert werden. Das Änderungsverfahren wird unter der Bezeichnung KLM-BP-004-2 „Stahnsdorfer Damm 19“ geführt.
2. Mit der Änderung sollen
 - a) die zulässige Nutzungsart von bisher „Fläche für Wald“ in künftig „Sondergebiet Hotel/ Restaurant“ geändert und
 - b) eine rund 124 m² große Fläche am südlichen Rand des Grundstücks als „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, Geh- und Radweg“ festgesetzt werden.Der Bebauungsplan KLM-BP-004-2 soll den hier bisher rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-004 „Wohnsiedlung südlich des Stolper Weges“ ersetzen und insoweit ändern.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Anlagen

- Abgrenzung des Geltungsbereiches KLM-BP-004-2 „Stahnsdorfer Damm 19“
 - (Ursprungs-)Bebauungsplan KLM-BP-004 „Wohnsiedlung südlich des Stolper Weges“ von 1996
- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bau- en/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 046/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 046/20:

Die DS-Nr. 046/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13 Auftragsvergaben

TOP 13.1 Vergabe von Bauleistungen für Fassadenarbeiten an der Maxim-Gorki-Gesamtschule: Austausch der Metallfenster (Hofseite)

DS-Nr. 049/20

Nach der Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 30 Absatz 2 Satz 1 KomHKV in Verbindung mit § 3 Nr. 1 VOB/A wird die Auftragserteilung zur Ausführung der Bauleistungen an die Firma:

Metallbau Werner Rode GmbH & Co.KG
Langengrassau
Luckauer Straße 17
15926 Heideblick

beschlossen.

Die Vergabesumme beträgt 72.783,85 Euro brutto.

Anlagen (vertraulich)

- Niederschrift vom 07.05.2020 über die Eröffnung der Angebote
- Wertung der Angebote und Vergabevorschlag des Planungsbüros vom 08.05.2020

➤ Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 049/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 049/20:

Die DS-Nr. 049/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 13.2 Vergabebeschluss Uferweg Teltowkanalae, Abschnitt Allee am Forsthaus, westlicher Teil (Uferweg-Abschnitt 13)

DS-Nr. 061/20

Nach einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 (1) und (2) VOB/A wird die Auftragserteilung für die Bauleistungen zur Maßnahme „Ausbau der Allee am Forsthaus, westlicher Teil (Uferweg-Abschnitt 13) für den Rad- und Fußgängerverkehr“ an die Firma:

ARIKON Straßen-Tief-und Abriss GmbH
14974 Ludwigsfelde

beschlossen.

Die geprüfte Vergabesumme beträgt 452.304,55 Euro brutto.

Anlagen

- Lageplan (öffentlich)
- Submissionsniederschrift (vertraulich)
- Wertung der Angebote und Vergabevorschlag des Ingenieurbüros (vertraulich)

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 061/20 beteiligt sich:

Frau Scheib

Abstimmung zur DS-Nr. 061/20:

Die DS-Nr. 061/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14	Anträge
---------------	----------------

TOP 14.1	Anträge zur Besetzung von Ausschüssen
-----------------	--

TOP 14.1.1	Abberufung und Berufung eines sachkundigen Einwohners der FDP-Fraktion im Bauausschuss	DS-Nr. 052/20
-------------------	---	----------------------

Die FDP- Fraktion beantragt mit sofortiger Wirkung **die Abberufung** von Herrn Ronald Priebe als sachkundigen Einwohner im Bauausschuss sowie **die Berufung** von Herrn Siegfried Grauwinkel als sachkundigen Einwohner im Bauausschuss.

- Erläuterungen zu den beiden Anträgen, DS-Nr. 052/20 & DS-Nr. 053/20, durch Herrn Gutheins.

An der Aussprache zur DS-Nr. 052/20 beteiligen sich:

Herr Warnick
Herr Schubert

Abstimmung zur DS-Nr. 052/20:

Die DS-Nr. 052/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14.1.2 Berufung eines sachkundigen Einwohners der FDP-Fraktion im Finanzausschuss

DS-Nr. 053/20

Die FDP-Fraktion beantragt mit sofortiger Wirkung **die Berufung** von Herrn Ronald Priebe als sachkundigen Einwohner im Finanzausschuss.

An der Aussprache zur DS-Nr. 053/20 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 053/20:

Die DS-Nr. 053/20 wird einstimmig beschlossen.

TOP 14.2 Sonstige Anträge

TOP 14.2.1 Klimaschutz in Kleinmachnow - gemeinsamer Antrag der Fraktionen B 90/Grüne, CDU, BIK, FDP

DS-Nr. 065/20

1. Kleinmachnow setzt sich das Ziel, „klimaneutrale Kommune bis 2035“ zu werden. Daher beschließt die Gemeindevertretung die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzepts für Kleinmachnow. Das Konzept ist durch einen fachkundigen externen Dienstleister unter Einbeziehung aller relevanten lokalen Akteurinnen und Akteure zu erarbeiten. Es muss eine IST-Analyse der Energie- und Treibhausgasbilanz, eine Potenzialanalyse, Minderungsziele, einen Maßnahmenkatalog und Empfehlungen für geeignete Instrumente zum Controlling und Management seiner Umsetzung beinhalten.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung zur Erstellung des Klimaschutzkonzepts zeitnah vorzunehmen und dessen anschließende Ausarbeitung im Zusammenwirken mit dem beauftragten externen Dienstleister zu steuern.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zeitnah die Möglichkeit einer Fördermittelgewährung gemäß der am 05.06.2019 neugefassten Kommunalrichtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten (vgl. <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen>) zu prüfen und ggf. eine Förderung zu beantragen.
4. Die Gemeindevertretung beschließt, für die oben genannten Maßnahmen zum Klimaschutz 50.000 Euro Planungskosten in den Nachtragshaushalt für 2020 einzustellen. Dies gilt ausdrücklich auch für den Fall eines erhöhten Finanzbedarfs im Zusammenhang mit der Erstellung des Klimaschutzkonzepts aufgrund nicht verfügbarer Fördermöglichkeiten.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, der Gemeindevertretung in ihrer ersten Sitzung nach Verabschiedung des Nachtragshaushaltes für 2020 über den Stand des Ausschreibungsverfahrens und das Ergebnis der Fördermittelrecherche zu berichten. Ab November 2020 soll der Bürgermeister vierteljährlich über den Fortgang der Konzepterstellung Bericht erstatten. Die Vorlage des erarbeiteten integrierten Klimaschutzkonzepts zur Beratung in der Gemeindevertretung wird bis Juni 2021 erwartet.

An der Aussprache zur DS-Nr. 065/20 beteiligen sich:

Herr Bültermann

Herr Warnick

- Erläuterungen zum Antrag durch Frau Pichl.

An der weiteren Aussprache zur DS-Nr. 065/20 beteiligen sich:

Frau Schwarzkopf
Herr Steinacker
Herr Jantc
Frau Scheib
Herr Templin

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Gutheins – Ende der Rednerliste

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Frau Pichl
Frau Sahlmann
Herr Jantc
Herr Warnick

Abstimmung zur DS-Nr. 065/20:

Die DS-Nr. 065/20 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 15	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

TOP 15.1	Vorlage der überarbeiteten Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege - schriftliche Anfragen von Herrn Steinacker	DS-Nr. 077/20
-----------------	---	----------------------

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung am 30.10.2019 einstimmig eine Neufassung der *Richtlinie der Gemeinde Kleinmachnow für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kindertagespflege* beschlossen. Damit einhergehend wurde der Bürgermeister beauftragt, das Regelwerk unter Berücksichtigung der von den Kleinmachnower Kindertagespflegepersonen gemachten Verbesserungsvorschläge zeitnah zu überarbeiten und der Gemeindevertretung die angepasste Richtlinie – ein Entwurf war der Beschlussvorlage beigefügt – in der Sitzung am 12.12.2019 zur Abstimmung vorzulegen (vgl. DS-Nr. 154/19).

Ein halbes Jahr nach dieser Sitzung ist die Erledigung des in Rede stehenden Auftrags weiterhin offen. Weder zum Erarbeitungsstand der Richtlinie noch zum rathausseitigen Umsetzungsfahrplan bis zur Richtlinieninkraftsetzung gibt es verlässliche Informationen. Entsprechende mündliche Anfragen an Verwaltung bzw. Bürgermeister in den Sitzungen des SKS-Ausschusses am 21.01.2020, der Gemeindevertretung

am 20.02.2020 und nochmal des SKS-Ausschusses am 12.05.2020 liefen weitgehend ins Leere. Zuletzt hieß es, die Sache sei auf Leitungsebene angesiedelt, so dass allein der Bürgermeister Auskunft geben könne. In der Tagesordnung für die Sitzung der Gemeindevertretung am 04.06.2020 ist das Thema der Tagespflege-Richtlinie wiederum nicht enthalten.

Vor diesem Hintergrund folgende Fragen:

- 1. Welche Schwierigkeiten (jenseits der Corona-bedingten Sondersituation) haben den Bürgermeister bisher davon abgehalten, der Gemeindevertretung die überarbeitete Richtlinie zur Abstimmung vorzulegen?**
- 2. Kann die Gemeindevertretung davon ausgehen, dass ihr der Bürgermeister die überarbeitete Richtlinie in der Sitzung am 17.09.2020 zur Abstimmung vorlegen wird?**
- 3. Falls nein, aus welchen Gründen? Und wie dann sieht der Fahrplan des Bürgermeisters bis zur Richtlinienvorlage/-inkraftsetzung aus?**
- 4. Sind die betroffenen Tagespflegepersonen verwaltungsseitig über die (Gründe der) Verzögerung informiert worden und hat man diesen den voraussichtlichen Termin für die (verspätete) Richtlinieninkraftsetzung mitgeteilt?**
- 5. Falls nein, ist eine solche Information angedacht?**

u 1.
ann nicht beantwortet werden.

u 2.
a, die überarbeitete Richtlinie wird zur Sitzung der Gemeindevertretung am 17. September 2020 vorliegen.

u 3.
ntfällt.

u 4.
lein.

u 5.
ie betreffenden Tagespflegepersonen erhalten eine Information über die Verzögerung und über den Termin der Behandlung in der Gemeindevertretung am 17. September 2020.

Herr Steinacker

Ich finde es erfreulich, dass die Richtlinie in der September-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt wird. Dass es jetzt 11 Monate gedauert hat, dieses Regelwerk zur Förderung der Tagespflege zu überarbeiten, obwohl in der Sitzung am 30. Oktober 2019 bereits mit dem Vorschlag einen fertigen Richtlinienentwurf beigefügt haben, das erschließt sich mir nach wie vor nicht und es ist auch nicht betroffenenfreundlich. Aber jetzt ist es auf dem Weg und so bin ich halb zufrieden.

TOP 16 Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)

1. Herr Steinacker

- 1.1 Erneuerung der öffentlichen Verkehrsflächen in der Sommerfeld-Siedlung**
Herr Ernsting, ich erinnere mich, dass ich das schon einmal gefragt habe. Sie avisierten die Entwurfsplanung und den weiteren Fahrplan für den Errichtungsbeschluss für die Sitzung vor Ostern. Dann kam Corona. Wie ist der aktuelle Stand und das angedachte weitere Vorgehen, einschließlich der laut Fahrplan 2018 kommuniziert wurde, noch vorgesehenen Bürgerinformation?

Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herr Ernsting

Der Zeitplan sieht vor, dass wir nach der Sommerpause zwei Beschlüsse zur Sommerfeld-Siedlung vorlegen. Einerseits ein Beschluss, der aufgreift, was im Grundsatzbeschluss schon gesagt wurde, dass über die einzelnen Teilleistungen entschieden werden soll. Ein Bauprogramm soll beschlossen werden und ein zweiter Beschluss soll die Straßen, die im 1. Bauabschnitt realisiert werden sollen, beinhalten. Parallel wird es noch den Nachtragshaushalt geben, den wir insbesondere wegen der Sommerfeld-Siedlung machen, da noch Planungsmittel benötigt werden, um die Ausführungsplanung zu beauftragen.

Nachfrage von Herrn Steinacker

In der Dezember-Sitzung der Gemeindevertretung hatte ich gefragt, wie der Stand ist in Sachen Konzept „Familienzentrum“. Da hieß es sinngemäß, dass das Konzept bis Ende des ersten Halbjahres 2020 zur Diskussion vorgestellt wird. Dann kam auch Corona, aber auch hier würde mich der Stand interessieren.

Fachbereichsleiterin Schul-, Kultur- und Gebäudemanagement, Frau Konrad

Am Konzept wird noch gearbeitet. Corona und Krankheit kamen dazwischen. Ich gehe davon aus, dass wir im Herbst ein Konzept vorlegen können.

Herr Steinacker

Man kann ja sagen, im August ist allerspätester Sommer und schon fast Frühherbst und wenn wir dann die Gemeindevertretung im September haben, dann ist Frühherbst und Sie könnten vielleicht schon vorlegen.

Fachbereichsleiterin Schul-, Kultur- und Gebäudemanagement, Frau Konrad

Ich sage ungern Dinge zu, die ich nicht einhalten kann. Ich kann es im Moment nicht garantieren, da ich nicht weiß, wie es sich in den nächsten Monaten entwickelt. Es ist auch Urlaubs- und Ferienzeit. Ich hoffe, dass wir es zur nächsten Sitzung im KuSo-Ausschuss vorlegen können. Im Zweifel berichten wir konkret darüber. Das kann ich zusagen.

2. Frau Masche

- 2.1 Ich habe eine Frage zum Stolper Weg und der dortigen Ausgestaltung eines Fußweges, den es nicht gibt. Der Stolper Weg hin zum Gewerbegebiet ist nicht begleitet von einem Fußweg. Wenn man dort spazieren möchte, riskiert man sein Leben, wurde mir zugetragen. Gibt es Überlegungen, daran etwas**

zu ändern und Fußgängern dort mehr Raum zu geben?

Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herr Ernsting

Das ist bekannt. Wir gehen da auch manchmal lang. Es fehlt zwischen der Bushaltestelle an der Einmündung Fahrenheitstraße und der Straße Dreilindener Weg ein Gehweg. Dabei handelt es sich um eine Leistung, die noch von der P & E wird im Rahmen des Entwicklungsgebietes dort. Das besprechen wir mit der P & E und werden sehen, wie wir da vorankommen. Der 1. Abschnitt ist ja damals auch von der P & E begleitet worden.

Frau Masche

Können Sie etwas zum Zeithorizont sagen?

Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herr Ernsting

Dazu kann ich leider heute nichts sagen. Im Bauausschuss nach den Sommerferien kann ich eine Zeit nennen.

3. Herr Steinacker

3.1 Ich komme zurück auf die Sitzung der Gemeindevertretung am 16. Mai 2019. Dort wurde unter anderem beschlossen der Antrag „Neuer Bouleplatz/Aufwertung am Puschkinplatz“. Beschlossen wurde, dass der Bouleplatz am Puschkinplatz entsprechend den Richtlinien des deutschen Petanque-Verbandes instandgesetzt und vier weitere Parkbänke und ein weiterer Müllbehälter aufgestellt werden sollen. Weiterhin wurde der Bürgermeister beauftragt zu prüfen, ob in der Ortslage Kleinmachnow ein weiterer geeigneter Standort für eine Boulebahn vorgesehen werden kann. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 5. September letzten Jahres fragte Frau Katharina Storch, wie der Stand ist und wann die Verwaltung beabsichtigt, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Der Bürgermeister führte aus, dass die notwendigen Mittel in 2020 verfügbar wären.

Heute Vormittag bin ich mal am Puschkinplatz vorbeigefahren, habe mir angeschaut, wie das Terrain aussieht und konnte feststellen, dass man geharkt hat, was ich auch gut fand. Es sah sehr ordentlich aus, allerdings ist die Boulebahn geharkt, aber noch nicht in den Zustand des Petanque-Verbandes instandgesetzt worden. Bänke habe ich dort auch nicht gefunden. Wann ist geplant, den Antrag vom Mai 2019 umzusetzen? Können wir davon ausgehen, dass das vielleicht im Sommer passiert? Boule spielt sich besser im Sommer oder Herbst als im Winter, so dass die Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnower, die Interesse am Boulespiel haben, noch den September und Oktober nutzen können.

3.2 Können wir davon ausgehen, dass in der September-Sitzung der Gemeindevertretung über die Prüfung eines zweiten Standorts informiert wird?

Die Fragen werden durch die Verwaltung schriftlich beantwortet.

21:35 Uhr - Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 25.08.2020

Henry Liebreuz
Vorsitzender der Gemeindevertretung